Kurzbericht zur Gemeinderatssitzung vom 12. Juli 2022

Sanierung „Ortskern II“
- Sanierung Langgasse, Bauabschnitt I
- Festlegung Bepflanzung Grünflächen
Der Fahrbahnteiler im Bereich Langgasse/Daimlerstraße/Leutkircher Straße und die Flächen zwischen Fahrbahn und Gehweg auf der Ostseite der Langgasse sind als Grünflächen geplant. Durch Frau Stöhr vom Ingenieurbüro Funk wurde dem Gemeinderat der Bepflanzungsvorschlag mit Bäumen in den Grünflächen und Staudenbepflanzung vorgestellt. Dieser wurde vom Gemeinderat genehmigt und als Straßenbaum ein Zierkirschbaum (Prunus sargentii Rancho) festgelegt.

Breitbandausbau
- Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die NetCom BW
Das Thema Breitbandausbau beschäftigt die Kommunen seit mehreren Jahren. In den Ballungszentren erfolgt der Ausbau durch die Telekommunikationsunternehmen, da hier ein wirtschaftlicher Ausbau für die Unternehmen möglich ist. Im ländlichen Bereich hingegen haben sich die privaten Unternehmen in der Vergangenheit in Zurückhaltung geübt.

Von Seiten Bund und Land wurden Zuschüsse für den kommunalen Ausbau vergeben, um auch einen zeitgemäßen Breitbandausbau im ländlichen Bereich zu ermöglichen. Im kommunalen Bereich gibt es zwischenzeitlich Verbünde und Zusammenschlüsse um ein koordiniertes Vorgehen unter den Kommunen beim Ausbau und der Vergabe des Netzbetriebs zu gewährleisten und zu koordinieren.

Ein geförderter Breitbandausbau war und ist nur möglich, wenn nach einem sogenannten Markterkundungsverfahren sich kein Unternehmen dazu bereit erklärt, innerhalb der nächsten drei Jahre einen eigenwirtschaftlichen Ausbau durchzuführen. Darüber hinaus ist der geförderte Ausbau nur möglich, wenn eine Mindestbandbreite von bisher 20 MBit/s nicht erreicht wird. Diese Aufgreifschwelle wurde zwischenzeitlich auf 100 Mbit/s erhöht.

Da der Hauptort Erolzheim bisher über der Aufgreifschwelle versorgt war, war ein geförderter Ausbau nicht möglich. Anders stellt sich die Situation für die Ortsteile Edelbeuren, Bechtenrot und den Wohnplatz Dietbruck dar. Hier wurde in interkommunaler Zusammenarbeit mit den Gemeinden Berkheim und Kirchdorf ein Breitbandanschluss, jeweils bis zum Hauptverteiler (FTTC-Netz), errichtet.

Das bisher ausgebaute FTTC-Netz und das Backbone-Netz des Landkreises (Landkreisweites Netz an dem alle Gemeinden angeschlossen sind) wird über die Komm.Pakt.Net verwaltet und der Betrieb ausgeschrieben. Netzbetreiber ist aktuell die NetCom BW. An den Hauptverteilern sind die Anschlussnehmer mit Kupferkabel angebunden.

Die NetCom BW ist an die Gemeinde herangetreten und hat Interesse bekundet, den FTTB-Ausbau (Glasfaser vom Hauptverteiler bis ans Gebäude) im gesamten Gemeindegebiet eigenwirtschaftlich vorzunehmen, d. h. ohne finanzielle Beteiligung der Gemeinde. Im Rahmen der Sitzung stellten Herr Schmid und Herr Binder von der NetCom BW das Unternehmen vor und erläuterten den vorgesehenen Ausbau. Ziel ist es, ein flächendeckendes gigabitfähiges Netz mit Glasfaseranschlüssen bis in die

Gebäude zu schaffen. Der Gemeinderat begrüßte den eigenwirtschaftlichen Ausbau durch die NetCom BW. Die Verwaltung wurde beauftragt, die Rahmenbedingungen im Detail abzuklären und in einer der nächsten Gemeinderatssitzungen abzuschließend zu beraten und zu entscheiden.

Baugesuche
Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zum Anbau eines Spelzenlagers und Anbau einer Lagerhalle auf dem Grundstück Flst. 176 + 177, Bechtenrot.

Kindergärten
- Aufnahme von Kindern außerhalb Baden-Württembergs
Aufgrund von aktuell vorliegenden Anfragen bzw. Anmeldungen von Familien, die ihren Wohnsitz in Bayern haben, wurde darüber beraten, ob der Aufnahme von Kindern aus dem angrenzenden Bundesland zugestimmt wird. Bei der Aufnahme von auswärtigen Kindern hat die Standortgemeinde für die Betreuung einen Anspruch auf Kostenausgleich gegenüber der Wohnsitzgemeinde der zu betreuenden Kinder. Hierfür gibt es landeseinheitlich festgelegte Ausgleichsbeträge von bis zu 3.000,00 € pro Kind. Dieser sogenannte Interkommunale Kostenausgleich gilt für Baden-Württemberg, nicht allerdings zwischen Baden-Württemberg und Bayern. Dies bedeutet, dass für die Betreuung der Kinder aus dem benachbarten Bundesland kein Kostenersatz gegenüber der Wohnsitzgemeinde geltend gemacht werden kann. Aktuell könnten die Kinder aufgenommen werden, allerdings kann sich dies schnell wieder ändern. In den benachbarten Illertalgemeinden wurde eine Aufnahme von Kindern aus Bayern abgelehnt. Vor dem Hintergrund des eventuellen Eigenbedarfs und generellen Personalmangels in den Einrichtungen, wurde festgelegt, keine Kinder aus dem angrenzenden Bundesland aufzunehmen.

Feststellung der Jahresrechnung 2021
Der Gemeinderat hat den Jahresabschluss 2021 festgestellt.
Die **Ergebnisrechnung** schließt, bei Erträgen von 8.916.488,05 € und Aufwendungen von 7.178.678,76 €, mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von 1.737.809,29 € ab (Planansatz: -384.070 €). Dies bedeutet eine Verbesserung von 2.121.879,29 €. Über den Ressourcenverbrauch hinaus konnte somit ein Überschuss erwirtschaftet werden, welcher in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wird. Der Haushaltsausgleich wurde damit erreicht.

Entwicklung der jeweiligen Ertrags- bzw. Aufwandsarten:

Beschreibung	Ansatz 2021	Ergebnis 2021	Abweichung
Ordentliche Erträge			
Steuern und ähnliche Abgaben	3.340.100,00	4.402.319,77	1.062.219,77
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.521.000,00	2.877.328,08	356.328,08
Aufgelöste Investitionszuwendungen u. -beiträge	486.000,00	403.327,62	-82.672,38
Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00
Entgelte f. öffentl. Leistungen o. Einrichtungen	405.400,00	543.770,24	138.370,24
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	137.500,00	234.248,89	96.748,89
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.610,00	320.839,52	129.229,52
Zinsen und ähnliche Erträge	26.050,00	30.049,57	3.999,57
Aktivierte Eigenleistungen u. Bestandveränderg.	0,00	2.724,49	2.724,49
Sonstige ordentliche Erträge	95.650,00	101.879,87	6.229,87
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			**1.713.178,05**
Ordentliche Aufwendungen			
Personalaufwendungen	1.521.280,00	1.416.976,96	-104.303,04
Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.226.680,00	1.076.844,57	-149.835,43
Abschreibungen	1.075.800,00	984.386,12	-91.413,88
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.600,00	11.007,81	4.407,81
Transferaufwendungen	3.485.820,00	3.442.329,13	-43.490,87
Sonstige ordentliche Aufwendungen	271.200,00	247.134,17	-24.065,83
Veränderung gegenüber Haushaltsplan			**-408.701,24**
Verbesserung ordentliches Ergebnis			**2.121.879,29**
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis			**-384.070,00**
ordentliches Ergebnis			**1.737.809,29**

Aus der Aufstellung ist ersichtlich, dass die Verbesserung sowohl auf der Ertrags-, als auch der Aufwandsseite stattgefunden hat.

Wesentliche Mehrerträge:

- Gewerbesteuer + 993 T€
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer + 46 T€
- Schlüsselzuweisungen + 247 T€
- Auflösung Gebührenrückstellung Abwasser + 114 T€ (außerplanmäßig)
- Sachkostenbeiträge und DigitalPakt Mittel für Realschule + 77 T€
- Holzverkauf + 69 T€
- Erstattungen vom Land für Corona-Testungen + 46 T€ (außerplanmäßig)
- Kostenersätze Abwasserbeseitigung + 42 T€ (außerplanmäßig)

Wesentliche Einsparungen

- Personalaufwendungen - 104 T€
- Abschreibungen – 91 T€
- Unterhalt des beweglichen Vermögens – 86 T€
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen – 73 T€

Nettoressourcenbedarf/-überschuss einzelner Bereiche:

Der Nettoressourcenbedarf/-überschuss setzt sich aus den ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen zzgl. interne Leistungen und den kalkulatorischen Kosten (insbes. kalkulatorische Zinsen) zusammen. Kalkulatorische Zinsen werden bei den gebührenfinanzierten kostenrechnenden Einrichtungen (Friedhof und Abwasserbeseitigung) angesetzt.

Bereich	Erträge		Aufwendungen		kalk.	Netto-
	ordentlich	Interne L.	ordentlich	Interne L.	Kosten	ress.bedarf
Brandschutz (Feuerwehr) (Produktgruppe 1260)	24.825,57	0,00	165.990,62	898,66	0,00	-142.063,71
Grundschule (Produkt 211001)	47.301,32	0,00	176.681,56	36.501,99	0,00	-165.882,23
Realschule (Produkt 211004)	649.069,02	0,00	429.390,36	128.592,45	0,00	91.086,21
Kulturausschuss (Kostenstelle 281000)	0,00	0,00	10.801,85	0,00	0,00	-10.801,85
Schulsozialarbeit (Kostenstelle 362020)	25.360,00	0,00	55.385,17	0,00	0,00	-30.025,17
Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege (Produktgr. 3650)	525.824,69	0,00	1.020.435,60	7.643,77	0,00	-502.254,68
Hallenbad (Kostenstelle 424000)	15.012,51	118.512,00	85.149,53	11.877,29	0,00	36.497,69
Sporthalle (Kostenstelle 424101)	17.044,01	2.807,26	147.639,61	11.850,23	0,00	-139.638,57
Abwasserbeseitigung (Produktgruppe 5380)	608.588,63	120.174,67	583.581,48	73.405,18	102.685,11	-30.908,47
Gemeindestraßen/Straßenbeleucht. (Produktgruppe 5410)	232.748,96	0,00	265.663,26	174.442,34	0,00	-207.356,64
Bestattungswesen (Friedhof) Produktgruppe 5530)	38.927,35	0,00	56.065,11	20.326,50	30.837,39	-68.301,65
Forstwirtschaft (Gemeindewald) (Produktgruppe 5550)	116.244,57	0,00	104.612,61	8.193,89	0,00	3.438,07
Mehrzweckhalle (Kostenstelle 573001)	22.040,45	1.700,56	118.741,08	29.240,75	0,00	-124.240,82
Steuern, Zuweisungen, Umlagen (Produktgruppe 6110)	6.042.260,22	0,00	2.194.843,55	0,00	0,00	3.847.416,67

In der **Finanzrechnung** sind sämtliche zahlungsrelevanten Vorgänge in vier Blöcken dargestellt.

1. Zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen der Ergebnisrechnung mit einem **Zahlungsmittelüberschuss von 2.166.460,30 €** (Planansatz: 205.730 €). Bezüglich der Verbesserung wird auf die Ausführungen bei der Ergebnisrechnung (s. o.) verwiesen.

2. Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit einem **Finanzierungsmittelbedarf von 2.975.280,08 €** (Planansatz 3.154.250 €). Die Verbesserung von rund 179.000 € bedeutet jedoch keine dauerhafte Einsparung, da einige Maßnahmen verschoben wurden bzw. noch nicht abgerechnet werden konnten und die Ausgaben dafür in Folgejahren anfallen.

Die wichtigsten Investitionseinnahmen und -ausgaben im Jahr 2021:

Einnahmen:

- Zuschüsse für Außengebietsableitung Edelbeuren	259.500,00 €
- Zuschüsse aus dem Landessanierungsprogramm	210.498,33 €
- Erschließungs- und Abwasserbeiträge	87.756,30 €

Ausgaben:

- Sanierung/Erweiterung Grundschule	321.337,34 €
- Sanierung Realschule	1.063.252,09 €
- Ausstattung Realschule im Rahmen des DigitalPakts (digitale Präsentationstechnik)	172.297,93 €
- Sanierung/Erweiterung Stützmauer bei der Kirche	98.801,61 €
- Sanierung/Umbau Langgasse, 1. BA (incl. Teile der Waldhorngasse, Sportplatzweg und Nachverdichtung Grundstücke an der Langgasse)	1.077.018,90 €

3. Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kreditaufnahme und –tilgung):

Der **Finanzierungsmittelbedarf** aus Finanzierungstätigkeit beläuft sich auf **48.285,60 €,** das bedeutet, dass die Kredittilgungen (48.285,60 €) die Kreditaufnahmen (0,00 €) in dieser Höhe übersteigen. Der Schuldenstand zum Jahresende reduziert sich dadurch auf 1.560.176,80 €, was einer Pro-Kopf-Verschuldung von 466 € entspricht. (Der Landesdurchschnitt in dieser Gemeindegrößenklasse beträgt 421 €/Einwohner.)

4. Der **Überschuss** aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen beträgt **5.417,13 €**. Dieses ergibt sich aus der Differenz zwischen den Einzahlungen aus Umsatzsteuer und Auszahlungen aus Vorsteuer.

Die Summe der vier Einzelergebnisse ergibt eine Reduzierung der liquiden Zahlungsmittel um 851.688,25 €. Der Endbestand 2021 beträgt dadurch rund 1,49 Mio. €.

Die **Bilanz**summe beläuft sich in Aktiva und Passiva zum 31.12.2021 auf je 48.806.581,86 € (Vorjahr 47.511.951,94 €). Unter Einbeziehung der Sonderposten beträgt die Eigenkapitalquote 93% (Vorjahr 91%).
Auf die nachfolgende Bekanntmachung wird verwiesen.

Sonderrechnung Wasserversorgung
- Feststellung der Jahresrechnung 2021
In der Sitzung wurde ebenfalls der Jahresabschluss der Wasserversorgung für das Jahr 2021 festgestellt und die Betriebsleitung entlastet. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung hat die Aufgabe, den Zweckverband Wasserversorgung Iller-Rißtal mit Trinkwasser zu beliefern sowie das vom Verband wieder bezogene Wasser an die Endverbraucher in der Gemeinde zu verteilen.
Die Aufwendungen (778.090,95 €) übersteigen die Erträge (735.542,69 €) um 42.548,26 €. Dieser Verlust wurde teilweise (146,27 €) aus dem Gewinnvortrag getilgt. Der Restbetrag (42.401,99 €) wird auf neue Rechnung vorgetragen. Kalkuliert war ein kostendeckender Wasserpreis von netto 75 Ct./m³.
Investitionen wurden ins Verteilungsnetz getätigt:

- Wasserleitung Langgasse, 1. BA 108.259,99 EUR
- Wasserleitung Sportplatzweg 8.825,76 EUR
- Wasserleitung Waldhorngasse 12.990,92 EUR
- Wasserleitung innerörtliche Erschließung (Langgasse) 3.990,56 EUR
- Wasserleitung Langgasse, 2. BA (Planungskosten) 9.218,51 EUR
- Wasserleitung Kellmünzer Straße 9.522,12 EUR

Für künftige Investitionen stehen Finanzierungsmittel mit 3.887,38 € zur Verfügung. Auf die nachfolgende Bekanntmachung im Mitteilungsblatt wird verwiesen.

Hallenbad
- Ersatzbeschaffung Software für die MSR Leitzentrale
Für das zentrale Heizsystem der Gebäude im Bereich der Schul- und Sportanlagen wurde eine Leitzentrale eingerichtet. Durch diese sind die Steuerung der Heizzentrale selbst sowie die Regelung der Heizungen in der Grundschule, Realschule, Sporthalle, Mehrzweckhalle, dem Hallenbad und der Kindertagesstätte in der Leutkircher Straße möglich. Zusätzlich sind die Verbrauchszähler des Heizsystems aufgeschaltet und Fehlermeldungen im System werden an die Hausmeister automatisch weitergegeben.
Die vorhandene Software der Leitzentrale wird nicht mehr mit Updates versorgt und es ist auch kein Support mehr erhältlich. In der Vergangenheit gab es bereits Probleme, beispielsweise wurden keine Fehlermeldungen mehr zugestellt. Um die Funktionalität des Systems zu erhalten, muss die Leitzentrale auf das neue Betriebssystem umgerüstet werden. Der Gemeinderat beschloss, den Auftrag zur Lieferung und Installation der aktuellen Systemsoftware für die MSR Leitzentrale an die Firma MSR Technik Schultheiß, Biberach zum Angebotspreis von brutto 21.623,43 € zu vergeben.

Annahme von Spenden
Der Gemeinderat beschloss die Annahme von zwei Spenden mit insgesamt 2.280,00 €.
Den Spendern ein herzliches Dankeschön für die großzügige finanzielle Unterstützung!

Bekanntgaben und Verschiedenes
- Im Rahmen der **Sanierung der Realschule** sind zusätzliche Malerarbeiten notwendig, die der bisher beauftragte Unternehmer nicht übernehmen kann. Es wurden zusätzlich Angebote eingeholt. Der Auftrag wurde der Firma Vetter zum Angebotspreis von 46.881,24 € erteilt.

- Der Vertrag über die **Grüngutentsorgung und Grüngutannahmestelle** endet dieses Jahr. Der Landkreis hat von der Option zur Verlängerung des Vertrages um zwei Jahre Gebrauch gemacht und mit der Familie Guter als Betreiber der Grüngutannahmestelle eine Einigung erzielt. Es bleibt damit für die nächsten zwei Jahre – bis Ende 2024 – beim bisherigen System.
- Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass es beim Forstamt eine personelle Veränderung gab. Zuständiger **Revierförster für die Gemeinde** ist künftig Herr Daniel Wingart.
- Der Gemeinderat wurde über den **Baufortschritt in der Langgasse** informiert. Für den Abbruch des Gebäudes Kellmünzer Straße 16 sind aufgrund der Altlastverdachtsfläche wegen der früheren Tankstelle Baugrunduntersuchungen notwendig. Diese werden in Abstimmung mit dem Landratsamt Biberach und dem beauftragten Ingenieurbüro Henke & Partner durchgeführt. Der Abbruch des Gebäudes soll im Herbst erfolgen.
- Der Gemeinderat wurde über den **Baufortschritt im Hallenbad** informiert. Mit dem Aushub für den Anbau wurde anstatt am 7. Juni erst am 7. Juli begonnen. Bei den Duschen wurden defekte Leitungen vorgefunden, weshalb der Estrich einschließlich Bodenplatte rückgebaut werden mussten.
- Der Gemeinderat wurde über die Anfrage zur **Errichtung eines Bouleplatzes** von mehreren Interessenten informiert. Nach dem ein solcher Bouleplatz mit überschaubarem Aufwand realisiert werden kann, sprach sich der Gemeinderat für die Umsetzung aus. Wenn möglich, soll die Anlage im Bereich des Marktplatzes realisiert werden.